



Gärtner/-in im Obstbau

(allgemeine Beschreibung)

Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung zum Gärtner dauert in der Regel **drei Jahre**. Bei einer bereits abgeschlossenen Ausbildung in einem anderen Beruf dauert die Ausbildung zwei Jahre.

Voraussetzungen:

- keine gesetzlich festgelegten Anforderungen; guter Haupt- oder Realschulabschluss oder Abitur

Tätigkeitsfeld:

Traditionelle Hauptaufgabe des Gartenbaues ist die Erzeugung von Topfpflanzen und Schnittblumen, Stauden und Baumschulerzeugnissen, **Obst** und Gemüse sowie die Gestaltung von Gärten, Parkanlagen und Friedhöfen. Kaum ein anderer Beruf bietet eine solche Vielfalt und Abwechslung wie der des Gärtners bzw. der Gärtnerin.

Zunehmende Bedeutung in diesem Berufsbild hat die stärkere Hinwendung zum Umwelt- und Naturschutz und damit zur Erhaltung einer intakten Kulturlandschaft zum Nutzen der Bevölkerung. Für die erfolgreiche Bewirtschaftung eines gartenbaulichen Betriebes ist heute eine umfassende und vielseitige Ausbildung notwendig. Der Gärtner bzw. die Gärtnerin muss in der Lage sein, sich neuen Situationen anzupassen, um schnell unternehmerische Schlussfolgerungen zu ziehen und Entscheidungen zu treffen.

Ausbildungsinhalte:

- Kennenlernen des Ausbildungsbetriebes
- Vermittlung von betrieblichen Zusammenhängen
- Natur- und Umweltschutz
- rationelle Energie- und Materialverwendung
- Böden, Erden, Substrate
- Kultur und Verwendung von Pflanzen
- Kultur- und Pflegemaßnahmen
- Maschinen und Geräte, Betriebseinrichtungen
- Werkstoffe und Hilfsmittel
- Aufbereitung und Markt
- Wirtschafts- und Sozialkunde



Überbetriebliche Ausbildung:

Zur Ergänzung, Vertiefung und Festigung des im Betrieb und der Berufsschule erworbenen Wissens und Könnens tragen überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen bei. Es werden Speziallehrgänge, vor allem im Technikbereich, durchgeführt. Lehrgangsort ist die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft mit Lehranstalt Dresden-Pillnitz.

Fortbildungsmöglichkeiten, Aufstiegschancen:

- Besuch der einjährigen Fachschule für Gartenbau in Dresden/Pillnitz mit dem Abschluss „Staatlich geprüfter Wirtschaftler für Gartenbau“, anschließend:
- Ablegen der Meisterprüfung nach mindestens dreijähriger Berufspraxis und entsprechender Fortbildung in der Regel in der Fachschule bzw. im Fortbildungslehrgang.
- Besuch der zweijährigen Technikerschule für Gartenbau in Dresden/Pillnitz, Abschluss als „Staatlich geprüfter Techniker für Gartenbau“ bzw. „Staatlich geprüfter Techniker für Garten- und Landschaftsbau“; Erwerb der Fachhochschulreife möglich.



- Gartenbauliches Studium an einer Fachhochschule, Hochschule oder Universität - Voraussetzung dafür sind Abitur bzw. Fachhochschulreife.
- Fortbildung zum Fachagrarwirt Naturschutz und Landschaftspflege nach 3-jähriger Berufspraxis.

Schulsystem:

- duales Schulbildungssystem, Blockunterricht, Berufsschule Wurzen,
- Überbetriebliche Ausbildung: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft mit Lehranstalt Dresden-Pillnitz

